Ankündigungen und Infos

▶ Call for Papers

Heft 2/2005 der femina politica. Zeitschrift für feministische Politik-Wissenschaft: „Modernisierung des Staates – Modernisierung sozialer Ungleichheit?“ (Arbeitstitel)

Gut 200 Jahre nach der Verkündung der Postulate „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ in den bürgerlichen Revolutionen zeichnet sich ein Wandel der sozialen und politischen Grundwerte ab: Das lang bestehende Spannungsverhältnis von Freiheit und Gleichheit verschiebt sich zugunsten eines Erstarkens von Freiheitsorientierungen und eines Verschwindens von Gleichheitsorientierungen. Davon zeugen auch die Äußerungen des Bundespräsidenten Horst Köhler, der im September mit seiner Feststellung, dass es „nun einmal überall in der Republik große Unterschiede in den Lebensverhältnissen“ gebe, mit denen man sich abfinden müsse, eine große öffentliche Diskussion auslöste. In dieser auch anderenorts geteilten Zeitdiagnose wird eine Abkehr von einer universalistischen Orientierung an Gleichheit zugunsten eines Grundwertewandels hin zur Stärkung partikularer Interessen konstatiert.
Dieser Grundlagenwandel durchzieht die politische Philosophie und die politische Praxis: Er spiegelt sich in der gerechtigkeitstheoretischen Kontroverse um „Umverteilung versus Anerkennung“ (Nancy Fraser und Axel Honneth) wider, in der es um Fragen von (sozialer) Gleichheitspolitik versus (kultureller) Identitätspolitik geht, aber auch in der neoliberalen Ökonomisierung des Politischen, in dem die Freiheit des Einzelnen Vorrang vor dem Ringen um soziale Gleichheit und Gerechtigkeit bekommt. Die jeweils mit diesen normativen Orientierungen verbundenen Distributions- und Regulationsfragen betreffen auch die Rolle des Wohlfahrtsstaates bei der Herstellung oder beim Abbau von sozialer Ungleichheit. Hier zeichnet sich zum Beispiel die Suche nach einem „Dritten Weg“ (Anthony Giddens) für den „abgespeckten“ Wohlfahrtsstaat ab, der die Balance zwischen der traditionellen Politik der Gleichheit und der Politik der Differenz zu halten versucht – zu denken ist etwa an die Hartz-Gesetze und die staatliche Förderung von Elitebildung.
Gleichheit und Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und die Freiheit von Frauen sind zentrale Postulate der Frauenbewegungen seit dem 19. Jahrhundert. Diese Postulate finden sich als normative Orientierungen auch in der Frauen- und Geschlechterforschung sowie in der Gleichstellungspolitik wieder. Im Zusammenspiel von Frauenbewegung, Frauen- und Geschlechterforschung sowie Gleichstellungspolitik wird deutlich, dass soziale Ungleichheiten politisierbar sind und zu verstärkter Partizipation von Frauen führen können. In der politikwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit sozialer Ungleichheit spielen daher auch demokratietheoretische Fragen nach der Voraussetzung beziehungsweise Verhinderung von Partizipation aufgrund sozial ungleicher Bedingungen von Individuen eine Rolle.

Vor diesem Hintergrund wünschen wir uns theoretische, empirische und forschungsmethodologische Beiträge zu folgenden Fragekomplexen:

- Auf der Ebene der politischen Philosophie fragen wir nach Gleichheits- und/oder Gerechtigkeitstheorien, die die Geschlechterfrage thematisieren. Welche Positionen sind hier geschlechtertheoretisch und -politisch betrachtet weiterführend?
- Mit Blick auf den Wohlfahrtsstaat interessiert uns, inwiefern die laufende Staatsmodernisierung die Verschärfung sozialer Ungleichheit fördert, und/oder inwiefern sie zum Abbau sozialer Ungleichheit beiträgt. Welche wohlfahrtsstaatlichen Modelle wären aus geschlechtertheoretischer und -politischer Perspektive wünschenswert?
- Auf der Ebene politischen Handelns wollen wir ausloten, ob aktuelle Geschlechterpolitiken ungleichheitsverschärfend oder ungleichheitsminimierend wirken. Ist die Geschlechterpolitik etwa die einzig verbliebene Gleichheitspolitik an der Jahrtausendwende? Wen erreicht sie, wen mobilisiert sie und wen schließt sie – möglicherweise unintendiert – aus?
- Auf der Ebene der Forschungsmethodologie möchten wir an die ungleichheitstheoretische Kontroverse über das Spannungsverhältnis von alten (z.B. Klasse, „Rasse“) und neuen Ungleichheiten (z.B. Milieu) anknüpfen. Wie ist angesichts der oben skizzierten Entwicklungen die theoretische und politische Bedeutung der Kategorie Geschlecht einzuschätzen?

Der Schwerpunkt wird inhaltlich von *Dr. Heike Kahlert* als Gastherausgeberin und *Dr. Antonia Kupfer* als Redaktionsmitglied verantwortet.

Wir erbitten ein- bis zweiseitige **Abstracts** (per E-Mail) bis zum **30.11.2004** an *Dr. Heike Kahlert* (heike.kahlert@wisofak.uni-rostock.de) und an *Dr. Antonia Kupfer* (kupfer@hof.uni-halle.de). Die femina politica versteht sich als feministische Fachzeitschrift und fördert Frauen in der Wissenschaft. Deshalb werden inhaltlich qualifizierte Abstracts von Frauen bevorzugt.

Die Herausgeberinnen werden die Beiträge auf der Basis der eingereichten Vorschläge auswählen. Der **Abgabetermin** für die fertigen Beiträge im Umfang von 25.000 bis maximal 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) ist der **31.03.2005**.

Neuerscheinungen

Bauhardt, Christine, 2004: Entgrenzte Räume. Zu Theorie und Politik räumlicher Planung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Beck, Birgit, 2004: Wehrmacht und sexuelle Gewalt. Sexualverbrechen vor deutschen Militärgerichten 1939-1945. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Becker, Ruth/**Kortendiek**, Beate (Hg.), 2004: Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung (Geschlecht und Gesellschaft, Bd. 34). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bednarz-Braun, Iris/**Heß-Meining**, Ulrike, 2004: Migration, Ethnie und Geschlecht. Theorieansätze – Forschungsstand – Forschungsperspektiven (DJI Gender). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Boekle, Bettina/Ruf, Michael (Hg.), 2004: Eine Frage des Geschlechts. Ein Gender-Reader. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Buchen, Sylvia/**Helfferich**, Cornelia/**Maier**, Maja S. (Hg.), 2004: Gender methodologisch. Empirische Forschung in der Informationsgesellschaft vor neuen Herausforderungen? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Cooper, Davina, 2004: Challenging Diversity. Rethinking Equality and the Value of Difference. Cambridge: Cambridge University Press.

Döge, Peter/**Kassner**, Karsten/**Schambach**, Gabriele (Hg.), 2004: Schaustelle Gender. Aktuelle Beiträge sozialwissenschaftlicher Geschlechterforschung (Wissenschaftliche Reihe, Bd. 151). Bielefeld: Kleine Verlag.

Fischer, Barbara/**Stiglmayr**, Barbara, 2004: Dr. Benita Ferrero-Waldner. Die Kandidatin. Frauen bewegen Österreich. Wien: Molden Verlag.

Gehmacher, Johanna/**Mesner**, Maria (Hg.), 2003: Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen. Perspektiven. Innsbruck: Studien Verlag.

Gerlach, Irene, 2004: Familienpolitik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Herzfeld, Hella/**Schäfgen**, Katrin/**Veth**, Silke (Hg.), 2004: GeschlechterVerhältnisse. Analysen aus Wissenschaft, Politik und Praxis. Rosa-Luxemburg-Stiftung (Texte, Bd.18). Berlin: Dietz Verlag.

Hofmann-Conrad, Silvia/**Bardill Arn**, Sina/**Redolfi**, Silke/**Belser**, Katharina, 2004: Politische Partizipation von Frauen in der Gemeindepolitik Graubündens. Hrsg. von der Stabsstelle für Gleichberechtigungsfragen des Kantons Graubünden. Chur, Zürich: Verlag Rüegger.

Kocher, Eva, 2004: Geschlecht und Arbeit im Recht – die rechtliche Regelung von Arbeit aus feministischer und gender-orientierter Sicht. Expertise im Auftrag des BMBF geförderten Projektes GendA – Netzwerk feministische Arbeitsforschung

(discussion paper Nr. 6) (https://www.gendanetz.de/files/document45.pdf).

Kohlmorgen, Lars, 2004: Regulation, Klasse, Geschlecht. Die Konstituierung der Sozialstruktur im Fordismus und Postfordismus. Münster: Westfälisches Dampfboot.

Krell, Gertraude (Hg.), 2004: Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen. Rechtliche Regelungen – Problemanalysen – Lösungen. Wiesbaden: Gabler.

Kuller, Christiane, 2004: Familienpolitik im föderativen Sozialstaat. Die Formierung eines Politikfeldes in der Bundesrepublik 1949-1975. München: R. Oldenbourg Verlag.

Kunze, Jan-Peter: Das Geschlechterverhältnis als Machtprozess. Wandel der Machtbalance zwischen den Geschlechtern in Westdeutschland seit 1945. Figurationen (Schriften zur Zivilisations- und Prozesstheorie, Bd. 6). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Leitner, Sigrid/**Ostner**, Ilona/**Schratzenstaller**, Margit (Hg.), 2004: Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch. Was kommt nach dem Ernährermodell? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lind, Inken, 2004: Aufstieg oder Ausstieg? Karrierewege von Wissenschaftlerinnen. Ein Forschungsüberblick. Bielefeld: Kleine Verlag.

Lüdke, Dorothea/**Runge**, Anita/**Koreuber**, Mechthild (Hg.), 2004: Kompetenz und/oder Zuständigkeit. Zum Verhältnis von Geschlechtertheorie und Gleichstellungspraxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Maltry, Karola/**Holland-Cunz**, Barbara/**Köllhofer**, Nina/**Löchel**, Rolf/**Rausch**, Renate (Hg.), 2004: Zukunftsbilder. Wie Frauen in dreißig Jahren leben werden – Prognosen und Visionen. Königstein/Ts.: Ulrike Helmer Verlag.

Metz-Göckel, Sigrid/**Huter**, Kai/**Zimmermann**, Karin, 2004: Grenzgänge zwischen Wissenschaft und Politik. Geschlechterkonstellationen in wissenschaftlichen Eliten (Geschlecht und Gesellschaft, Bd. 37). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Meyer-Schoppa, Heike, 2004: Zwischen „Nebenwiderspruch“ und „revolutionärem Entwurf“: Emanzipatorische Potenziale sozialdemokratischer Frauenpolitik 1945-1949. Herbholzheim: Centaurus Verlag.

Mies, Maria, 2004: Krieg ohne Grenzen. Die neue Kolonisierung der Welt. Köln: PapyRossa Verlag.

Müller, Ursula G., 2004: Die Wahrheit über die lila Latzhosen. Höhen und Tiefen in 15 Jahren Frauenbewegung. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Nentwich, Julia C., 2004: Die Gleichzeitigkeit von Differenz und Gleichheit. Königstein/Ts.: Ulrike Helmer Verlag.

Netzwerk Gender Training (Hg.), 2004: Geschlechterverhältnisse bewegen. Erfahrungen mit Gender Training. Königstein/Ts.: Ulrike Helmer Verlag.

Nickel, Hildegard Maria, 2004: Soziologie der Geschlechterverhältnisse. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Nieden, Birgit zur/**Veth**, Silke (Hg.), 2004: Feministisch – Geschlechterreflektierend – Queer. Perspektiven aus der Praxis politischer Bildungsarbeit. Berlin: Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Outshoorn, Joyce (Hg.), 2004: The Politics of Prostitution. Womens Movements, Democratic States and the Globalisation of Sex Commerce. Cambridge: Cambridge University Press.

Pleiss, Cordula/**Resch**, Marianne, 2004: Arbeit und Arbeitsforschung in der Psychologie aus feministischer und genderorientierter Sicht. Expertise im Auftrag des BMBF geförderten Projektes GendA – Netzwerk feministische Arbeitsforschung (discussion paper Nr. 5) (https://www.gendanetz.de/files/document44.pdf).

Randzio-Plath, Christa (Hg.), 2004: Frauen und Globalisierung. Zur Geschlechtergerechtigkeit in der Dritten Welt. Bonn: Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger.

Rosenberger, Sieglinde/**Sauer**, Birgit (Hg.), 2004: Politikwissenschaft und Geschlecht. Konzepte – Verknüpfungen – Perspektiven. Stuttgart: UTB Verlag.

Roß, Bettina (Hg.), 2004: Migration, Geschlecht und Staatsbürgerschaft. Weiterdenken für antirassistische, feministische Politik/-wissenschaft (Politik und Geschlecht, Bd. 16). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Rudolph, Clarissa/**Schirmer**, Uta, 2004: Gestalten oder verwalten? Kommunale Frauenpolitik zwischen Verrechtlichung, Modernisierung und Frauenbewegung (Politik und Geschlecht, Bd. 14). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Stahl, Christian, 2004: Bundesverfassungsgericht und Schwangerschaftsabbruch. Der Einfluss der Weltanschauung von Bundesverfassungsrichtern auf die Rechtsprechung in weltanschaulichen Fragen. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.

Tazi-Preve, Irene Mariam, 2004: Mutterschaft im Patriarchat. Mutter(feind)schaft in politischer Ordnung und feministischer Theorie – Kritik und Ausweg. Frankfurt/M.: Peter Lang.

Thallmayer, Claudia/**Eckert**, Karin (Hg.), 2004: Sexismen und Rassismen. Lateinamerikanerinnen zwischen Alter und Neuer Welt. Wien: Pro Media.

Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (Hg.), 2004: 30 Jahre Frauenhausbewegung in Europa. Wien: Milena Verlag.

Vogel, Ulrike/**Hinz**, Christina, 2004: Wissenschaftskarriere, Geschlecht und Fachkultur. Bewältigungsstrategien in Mathematik und Sozialwissenschaften. Bielefeld: Kleine Verlag.

Völker, Susanne, 2004: Hybride Geschlechterpraktiken. Erwerbsorientierungen und Lebensarrangements von Frauen im ostdeutschen Transformationsprozess (Forschung Soziologie, Bd. 205). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Weinbach, Christine, 2004: Systemtheorie und Gender. Das Geschlecht im Netz der Systeme. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Aus Zeitschriften und Sammelbänden

Abrahamsen, Bente, 2004: Career Development and Masculinities among Male Nurses. Nordic Journal of Women's Studies, Vol. 12 No. 1, 31-39.

Albelda, Randy/**Himmelweit**, Susan/**Humphries**, Jane, 2004: The Dilemmas of Lone Motherhood. Key Issues for Feminist Economics. Feminist Economics, Vol.10 No. 2, 1-7.

Arun, Shoba V./**Arun**, Thankom G./**Boroo-ah**, Vani K., 2004: The Effect of Career Breaks on the Working Lives of Women. Feminist Economics, Vol. 10 No. 1, 65-84.

Baer, Susanne, 2003: Radikalität, Fortschritt und Gender Mainstreaming – zum Stand feministischer Rechtspolitik heute. Streit – feministische Rechtszeitschrift, 21. Jg. H. 2, 66-71.

Baer, Susanne/**Deuber-Mankowsky**, Astrid, 2003: Wie viel Glaube ist im Staat? Ein transdisziplinärer Austausch zwischen Kultur- und Rechtswissenschaft. Die Philosophin – Forum für feministische Theorie und Philosophie, 13. Jg. H. 27, 90-110.

Bettio, Francesca/**Plantenga**, Janneke, 2004: Comparing Care Regimes in Europe. Feminist Economics, Vol. 10 No.1, 85-113.

D'Agostini, Franca, 2004: Was bedeutet es, eine Frau zu sein? Ontologische Grundlagen der Geschlechterdifferenz zwischen Begriffsanalyse und politischer Theorie. Die Philosophin – Forum für feministische Theorie und Philosophie, 14. Jg. H. 29, 42-61.

Diederich, Ellen, 2004: Globalisierung, Krieg und die Lage der Frauen. Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis, 27. Jg. H. 1.

Eckart, Christel, 2004: Zeit für Privatheit. Bedingungen einer demokratischen Zeitpolitik. Aus Politik und Zeitgeschichte, B 31-32, 13-18.

Eriksen, Tine Rask, 2004: Gendered Professional Identity and Professional Knowledge in Female Health Education – put into Perspective by a Follow-up Study (1987-2002). Nordic Journal of Women's Studies, Vol. 12 No. 1, 20-30.

Flügge, Sibylla, 2003: 25 Jahre feministische Rechtspolitik – eine Erfolgsgeschichte? Streit – feministische Rechtszeitschrift, 21. Jg. H. 2, 51-63.

Frey, Michael, 2004: Ist der „Arbeitskraftunternehmer" weiblich? „Subjektivierte" Erwerbsorientierungen von Frauen in Prozessen betrieblicher Diskontinuität. Arbeit. Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik, 13. Jg. H. 1, 61-78.

Fuchsloch, Christine, 2003: Es war einmal – Chancengleichheit und Arbeitsmarktpolitik. Streit – feministische Rechtszeitschrift, 21. Jg. H. 3, 99-103.

Gerhard, Ute, 2003: „Ein Raum der Freiheit?" Ansätze und Perspektiven des Konzepts europäischer Bürgerrechte. Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 1, 71-82.

Giffney, Noreen, 2004: Denormatizing Queer Theory. More than (Simply) Lesbian

and Gay Studies. Feminist Theory, Vol. 5 No. 1, 73-78.

Gildemeister, Regine/**Maiwald**, Kai-Olaf/**Scheid**, Claudia/**Seyfarth-Konau**, Elisabeth, 2003: Geschlechterdifferenzierungen im Berufsfeld Familienrecht. Empirische Befunde und geschlechtertheoretische Reflexionen. Zeitschrift für Soziologie, 32. Jg. H. 5, 396-418.

Göztepe, Ece, 2004: Die Kopftuchdebatte in der Türkei. Eine kritische Bestandsaufnahme für die deutsche Diskussion. Aus Politik und Zeitgeschichte, B 33-34, 32-38.

Hardmeier, Sibylle (Hg.), 2004: Staat, Politik und Geschlecht. Genderforschung in der Politikwissenschaft. Universelle. Beiträge zur Gleichstellung, H. 6. Zürich: UniFrauenstelle.

Hark, Sabine, 2003: Für eine „anständige Gesellschaft". Prinzipien einer Politik der Geschlechtergerechtigkeit. Die Philosophin – Forum für feministische Theorie und Philosophie, 13. Jg. H. 27, 59-65.

Hewener, Vera, 2004: Geschlechtsspezifische Unterschiede im Umgang mit der Zeit. Aus Politik und Zeitgeschichte, B 31-32, 26-32.

Hirschauer, Stefan, 2004: Wozu „Gender Studies"? Soziale Welt. Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis, 55. Jg. H. 4, 461-483.

Hüchtker, Dietlind, 2003: Der Gebrauch von Erfahrung. Ein Beitrag zur „Erfahrungsdiskussion" am Beispiel von frauenpolitischer Publizistik aus Ostmitteleuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 2, 300-311.

Hürten, Marianne, 2004: „Gehartzte Zeiten". Frauen in Not zwischen Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II. Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, 22. Jg. H. 1, 137-147.

IZ3W, 2004: Themenschwerpunkt „Queer International". H. 280. Freiburg.

Jalusic, Vlasta, 2003: Blickwechsel und Irritationen – Zur aktuellen Bedeutung von Bürgerrechten in den ostmitteleuropäischen Staaten. Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 1, 82-90.

Joos, Yvonne, 2004: Geschlechterrollen und -verhältnisse in gewaltsam ausgetragenen Konflikten. Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis, 27. Jg. H.1.

Haug, Frigga, 2003: Im Banne der Polis. Versuch zu ergründen, was Linke und Feministinnen an Hannah Arendt fasziniert. Das Argument – Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften, 45. Jg. H. 2, 253-282.

Kabeer, Naila, 2004: Globalization, Labour Standards, and Women's Rights. Dilemmas of Collective (In)action in an Interdependent World. Feminist Economics, Vol. 10 No.1, 3-35.

Kanne, Astrid, 2004: Die ganz alltäglichen Dominanzen in der Vereinbarkeitsproblematik. Eine Verknüpfung von Differenzphilosophie und empirischem Material. Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, 22. Jg. H. 1, 110-128.

Kantola, Johanna, 2004: Working Parents and the Welfare State. Family Change and Policy Reform in Scandinavia. Nordic Journal of Women's Studies, Vol. 12 No. 1, 62-63.

Kardam, Nüket, 2004: The Emerging Global Gender Equality Regime from Neoliberal and Constructivist Perspectives in International Relations. International Feminist Journal of Politics, Vol. 6 No.1, 85-109.

Karsten, Maria-Eleonora, 2003: Frauenförderung, Frauen- und Geschlechterforschung und Gleichstellung – eine wesentliche Aufgabe im Hochschulmanagement. Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, 21. Jg. H. 4, 84-100.

Kassner, Karsten/**Rüling**, Anneli, 2004: Nicht nur am Samstag gehört Papi mir. Väter in egalitären Arrangements von Arbeit und Leben. In: Tölke, Angelika/Hank, Karsten (Hg.): Das vernachlässigte Geschlecht in der Familienforschung: Untersuchungen zu Partnerschaft und Elternschaft bei Männern. Zeitschrift für Familienforschung (Sonderheft 4). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 241-271.

Katz, Christine/**Mölders**, Tanja/**Kägi**, Sylvia, 2003: Aus-, Um-, Auf-Brüche: Forschungs- und Qualifizierungserfahrungen im Themenfeld „Gender und Nachhaltigkeit". Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 1, 137-148. Klenner, Christina, 2004: Gender – Ein Fremdwort für Betriebsräte? WSI-Mitteilungen, 57. Jg. H. 5, 277-286.

Koggel, Christine M., 2003: Globalization and Women's Paid Work. Expanding Freedom? Feminist Economics, Vol. 9 No. 2-3, 163-184.

Kreisky, Eva, 2004: Die politische Moderne als Projekt der Fragmentierung. Demokratie und Rechtsstaat in Geschlechterperspektive. Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft, 33. Jg. H. 1, 7-19.

Kurz-Scherf, Ingrid, 2003: Politik und Geschlechterverhältnis – oder: Politische Wissenschaft in feministischer Perspektive. In: Hecker, Wolfgang/Klein, Joachim/Rupp, Hans Karl (Hg.): Politik und Wissenschaft. 50 Jahre Politikwissenschaft in Marburg. Band 2: Perspektiven. Münster: Lit-Verlag, 157-217.

Lemke, Thomas, 2004: Die Gene der Frau – Humangenetik als Arena der Geschlechterpolitik. Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 22. Jg. H. 1, 22-39.

Mayer, Ann Elizabeth, 2003: Islam, Menschenrechte und Geschlecht. Tradition und Politik. Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 2, 281-290. Mukhopadhyay, Maitrayee, 2003: Creating Citizens who demand just Governance. Gender and Development in the Twenty-first Century. Gender and Development, Vol. 11 No. 3, 45-56.

Peripherie, Zeitschrift für Politik und Ökonomie in der Dritten Welt, 2004: Themenschwerpunkt „Gender und Islam". Nr. 95. Münster: Westfälisches Dampfboot.

Pinl, Claudia, 2004: Wo bleibt die Zeit? Die Zeitbudgeterhebung 2001/02 des Stati-

stischen Bundesamtes. Aus Politik und Zeitgeschichte, B 31-32, 19-25.

Raasch, Sibylle, 2004: Abschied vom Mythos der friedfertigen und schwachen Frau durch Öffnung der Bundeswehr? Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis, 27. Jg. H. 1.

Reuter, Silke, 2003: Frankreich – ein konservativ korporatistischer Regimetypus? Familienpolitik und Arbeitsmarktintegration von Frauen in den 1990er Jahren. Zeitschrift für Sozialreform, 49. Jg. H. 4, 583-596.

Rudolph, Brigitte, 2003: Bürgerschaftliches Engagement im Wandel – Perspektiven für ein neues Geschlechtermodell? Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 1, 123-137.

Rüling, Anneli/**Kassner**, Karsten/ **Grottian**, Peter, 2004: Geschlechterdemokratie leben. Junge Eltern zwischen Familienpolitik und Alltagserfahrungen. Aus Politik und Zeitgeschichte, B 19, 11-18.

Rüling, Anneli, 2004: Gender Studies zwischen Isolation und Integration. Welche Modelle der strukturellen Verankerung bieten sich heute an? In: Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin (Hg.): Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum. Studiengänge, Erfahrungen, Herausforderungen. Dokumentation der gleichnamigen Tagung vom 4.-5. Juli 2003. Berlin, 167-170.

Sampaio, Anna, 2004: Transnational Feminisms in a New Global Matrix. International Feminist Journal of Politics, Vol. 6 No. 2, 181-206.

Scheele, Alexandra/**Kurz-Scherf**, Ingrid, 2004: Nicht nur ein Job – Feministische Perspektiven auf Qualität von Arbeit in Europa. WSI-Mitteilungen, 57. Jg. H. 3, 167-170.

Scheele, Alexandra, 2004: Feminisierung der Arbeit und die Arbeitsforschung. Arbeit. Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik, 13. Jg. H. 2, 173-176.

Scheiterbauer, Tanja, 2003: Islam in Europa zwischen Integrationismus und Community? Feministische Perspektiven. Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 2, 290-300.

Scheub, Ute, 2004: Warum es so wichtig ist, Frauen in Friedensprozesse einzubeziehen. Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis, 27. Jg. H. 1.

Schild, Verónica, 2003: Die Freiheit der Frauen und gesellschaftlicher Fortschritt. Feministinnen, der Staat und die Armen bei der Schaffung neoliberaler Gouvernementalität. Peripherie. Zeitschrift für Politik und Ökonomie in der Dritten Welt, Nr. 92, 481-507.

Schmid, Günther, 2004: Gleichheit und Effizienz auf dem Arbeitsmarkt. Überlegungen zum Wandel und zur Gestaltung des „Geschlechtervertrages“. Berliner Journal für Soziologie, 14. Jg. H.1, 51-73.

Schmidbaur, Marianne, 2004: Frauen- und Geschlechterstudien in Europa. Das europäische Forschungsprojekt Employment

und Women's Studies (EWSI). Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 22. Jg. H. 1, 94-107.

Schneider, Silke, 2003: Sexualdelikte im Nationalsozialismus. Opfer- und Täterbilder. In: Künzel, Christine (Hg.): Unzucht-Notzucht-Vergewaltigung: Definitionen und Deutungen sexueller Gewalt von der Aufklärung bis heute. Frankfurt/M., New York: Campus, 165-187.

Schneider, Silke, 2004: Be-Freier vs. Befreite? NS-Vergangenheit und Zweiter Weltkrieg in Geschlechterperspektive. In: Klundt, Michael (Hg.): Heldenmythos und Opfertaumel. Der Zweite Weltkrieg im Gedächtnis der Berliner Republik. Köln: PapyRossa, 134-156.

Schulz, Kristina, 2003: Feminismuskonzeptionen in den 1970er Jahren im deutsch-französischen Vergleich. Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 1, 98-111.

Sozialwissenschaften und Berufspraxis, 2004: Themenschwerpunkt Gender Mainstreaming. 27. Jg. H. 3 + H. 4.

Thon, Christine, 2003: Frauenbewegung – Bewegungsgenerationen – Generationenbruch? Generationenkonzepte in Diskursen der Frauenbewegung. Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, 21. Jg. H. 1, 111-123.

Warren, Tracy, 2004: Working Part-time: Achieving a successful „Work-Life"-Balance. The British Journal of Sociology, Vol. 55 No.1, 99-123.

Ziefle, Andrea, 2004: Die individuellen Kosten des Erziehungsurlaubs. Eine empirische Analyse der kurz- und längerfristigen Folgen für den Karriereverlauf von Frauen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 56. Jg. H. 2, 213-231.